Der siebenjährige Waisenjunge Philip Pirrip, genannt Pip, lebt um 1812 bei seiner kaltherzigen älteren Schwester und ihrem freundlichen, aber unterdrückten Ehemann Joe Gargary. Gargary arbeitet als Schmied, die Familie hat nur wenig Geld. Eines Abends besucht Pip auf dem Dorffriedhof das Grab seiner Familie, als er einem entflohenen Gefangenen namens Magwitch begegnet, dem er hilft, sich von seinen Ketten zu befreien. Magwitch wird wenig später allerdings wieder von der Polizei aufgegriffen, als er mit einem anderen – ebenso entflohenen – Sträfling Streit beginnt. Abwechslung in seinem bis dahin eher trostlosen Leben bietet die Bekanntschaft mit der wohlhabenden alten Jungfer Miss Havisham, die noch immer ihr altes Hochzeitskleid trägt, mit dem sie einst sitzengelassen wurde. Sie hat der Männerwelt Rache geschworen und ihre Adoptivtochter Estella zu einem lieblosen Wesen erzogen, das an ihrer Stelle Vergeltung am männlichen Geschlecht üben soll. Sie sucht nach einem Jungen, der mit Estella spielen soll. Sie bekommt von Uncle Pumblechook, dem Onkel des Schmiedes Joe, Pip empfohlen. In der folgenden Zeit besucht er regelmäßig Estella und Miss Havisham. Schließlich, nach mehreren Jahren, soll Pip wie sein Schwager Joe auch Schmied werden. Unterdessen geschieht ein Übergriff auf Pips Schwester, der sie in geistig verwirrtem Zustand zurücklässt.

Überraschend wird Pip vom Anwalt Mr. Jaggers aufgesucht, der ihm mitteilt, er habe eine große Summe Geld von einem unbekannten Wohltäter erhalten und solle eine vornehme Erziehung zum Gentleman genießen. Er solle sofort nach London kommen. Pip hält Miss Havisham für seine heimliche Wohltäterin, da sie ihm immer gut gesinnt war. So verabschiedet er sich von Miss Havisham und ihrer Tochter Estella, die er insgeheim anbetet. In London trifft er auf Miss Havishams Cousin Matthew Pocket, der ihn erziehen soll, und Herbert Pocket, dessen Sohn, der ihm ein Freund wird. In London verschwendet er sein Geld, bricht mit den schlichten Verwandten und führt das Leben eines Snobs. Schließlich kehrt Pips Gönner – Magwitch, jener Zuchthäusler, dem er einst half – illegal aus der Deportation in Australien zurück, wo er reich geworden war. Das Geheimnis um den unbekannten Wohltäter Magwitch, der von dem Gentleman Compeyson zu Verbrechen angestiftet wurde, wird gelüftet. Mehrere Delikte aus der Vorgeschichte werden beleuchtet und einige komplizierte Beziehungen zwischen Haupt- und Nebenfiguren werden geklärt. Beispielsweise erfährt Pip, dass Estella, die mittlerweile einen brutalen Nichtsnutz, Bentley Drummle, geheiratet hat, Magwitchs Tochter ist. Pip versucht Magwitch bei der Flucht außer Landes zu helfen, was aber misslingt. Magwitch, der zum Tode verurteilt wird, stirbt in Gegenwart Pips an den Folgen seines Fluchtversuchs. Sein Vermögen wird eingezogen, und damit enden die großen Erwartungen Pips, der sein Geld fortan im Ausland verdient. Als er nach Jahren wieder in Joe Gargerys Schmiede zurückkehrt und sich mit Joe versöhnt, finden die verwitwete, mittlerweile geläuterte Estella und Pip schließlich zusammen.

Wie so oft bei Dickens, ist ein Kind die Hauptfigur, der kleine Pip, der Pflegesohn eines Schmieds. Als er durch mysteriöse Geldzuwendungen eines anonymen Wohltäters aus den ärmlichen Verhältnissen, in denen er aufgewachsen ist, heraustritt - was er insgeheim für etwas hält, das ihm zusteht - und seine äußeren Lebensumstände sich zum Besseren wenden, treten mit einem Mal seine weniger angenehmen Charaktereigenschaften hervor. Die alte Miss Havisham, die einst an der Schwelle des Traualtars von ihrem Bräutigam verlassen wurde und seither kein anderes Verlangen kennt, als sich an den Männern zu rächen, spielt mit Pips Wunsch nach sozialem Aufstieg. Und Pip lässt sich von dem falschem Glanz blenden und verkennt die Edelsteine im eigenen Haus, voran Joe Gargery, seinen Ziehvater, an dem sich eine Charakterstärke offenbart, die Dickens wahrscheinlich als den höchsten menschlichen Vorzug preisen wollte.

Pip erliegt Selbsttäuschungen, verkennt seine wahren Freunde, legt einen falschen Ehrgeiz an den Tag und verfällt einem geckenhaften Stolz. Je mehr er die vermeintlich beschämenden Tatsachen seiner Jugend - vor allem die Herkunft aus der Schmiede - zu verbergen sucht, desto arroganter und unsympathischer erscheint er – desto mehr wird er aber auch zum Spielball in den Händen derer, die ihn für seine Zwecke benutzen, vor allem seines unbekannten Wohltäters, eines früheren Sträflings, der aus ihm einen "feinen Herrn" und das Werkzeug seiner Rache an der Gesellschaft machen will.

Pip gehört zu jenen Menschen, die sich nicht unangefochten in allen Schwierigkeiten behaupten, sondern umso tiefer in Gefahr geraten, je geringer die äußeren Gefahren sind. Er muss sich nicht gegen Grausamkeit, Benachteiligung, Unglücksfälle oder Verrat zur Wehr setzen, sondern gegen äußere Versuchungen und den Hochmut des eigenen Herzens. Das misslingt, und so stürzt er hinab von der Höhe seiner Gentleman-Existenz, als er sich als Geschöpf eines früheren Verbrechers erkennen muss. Das Kartenhaus seiner "großen Erwartungen" bricht zusammen, da er das Geld seines Gönners nicht mehr annehmen will. Dabei handelt es sich um ehrlich erworbenes Geld, und Pips Stolz entspringt vor allem verletzter Eigenliebe. Erst zum Schluss erkennt er in seinem Wohltäter einen Menschen, der gegen ihn weit besser gehandelt hat als er selbst gegen seinen Pflegevater.

**Charaktere**

**Pip und seine Familie**

**Philip Pirrip**

**Joe Gargery**, Pip's Schwager, die erste väterliche Figur, Schmied, immer nett und ehrlich zu Pip, stark, duldet alle Unzulänglichkeiten

**Mrs. Joe Gargery**, Pip's ältere Schwester

**Mr. Pumblechook, Joe Gargery's Onkel**, pompöse, unbegründete Behauptungen, verbindet Pip mit Miss Havisham

**Miss Havisham und ihre Familie**

**Miss Havisham**,exzentrisch, trägt ihr Brautkleid, hat auf sich die Räche an alle Männer übernommen

**Estella**,hübsch, lieblos, hochmutig

**Matthew Pocket**, Miss Havisham's Cousin. Im Unterschied zu anderen Verwandten nicht nach Geld begierig.

**Herbert Pocket**, der Sohn von Matthew Pocket, eingeladen wie Pip Miss Havisham zu besuchen, für Pip ein „blasser junger Genleman“ später Pips Freund

**Cousin Raymond** verheiratet mit Camilla

**Georgiana**

**Sarah Pocket**, die Schwester von Matthew Pocket, eine unsympatische Erscheinung, interessiert an Geld

**Pip's Jugend**

**Abel Magwitch**, Pips geheimer Wohltäter

**Mr. and Mrs. Hubble**, einfache Menschen aus Pips Dorf

**Mr. Wopsle** verlässt seine Kirche und zieht nach London, um Schauspieler zu werden

**Biddy**, Wopsle's Cousin , unterrichter in der Abendschule und eröffnet später ihre eigene.

Nett und intelligent, aber mittellos. Estella's Spiegel. Pip ignoriert ihre Liebe zu ihm. Erholt von seiner Krankheit wollte Pip sie heiraten, aber dann entdeckt er, dass sie schon mit Joe Gargery verheiratet ist, hat zwei Kinder mit Joe, eins ist Pip.

**Mr. Jaggers and his circle**

**Mr. Jaggers**, prominenter Londoner Rechtsanwalt, hat diverse Kunden

**John Wemmick**, Jaggers' Angestellte, kümmert sich um Pip, wohnt mit seinem Vater"The Aged Parent", in einem kleinen nachgebildeten Schloss, mit einer Ziebrücke, in Walworth.

**Molly, Mr. Jaggers' Dienstmädchen** , das Mr. Jaggers vor Galgen gerettet hat, Estellas Mutter

**Antagonisten**

**Compeyson,** Magwitch's Feind, Schwindler, Betrüger, sollte Miss Havisham heiraten, aber hat sie zusammen mit Arthur Havisham betrogen und einen Teil des Reichtums genommen.Arbeitet mit der Polizei zusammen

**Arthur Havisham**, jünger Halbbruder von Miss Havisham

**Dolge Orlick,** stark, grob, gewaltig

**Bentley Drummle**, unintelligent und grob, aus der reichen Familie. Feidselig zu jedem, kommt nach einem Unfall mit einem Pferd ums Leben

**Andere Charaktere**

**Clara Barley**, armes Mädchen, wohnt mit seinem behinderten Vater, heiratet Herbert Pocket, mag nicht Pip, weil er verschwenderisch ist

**Miss Skiffins** besucht ab und zu Wemmick und trägt grüne Handschuhe, nur am Heiratstag weiße

**Startop**, wie Bentley Drummle, Pip's Kollege, aber im Unterschied zu Drummle, nett, hilft Pip beim Magwichs Fluchtversuch.

**Ein Schluss mit Happy End?**

Die Wahrheit des Buches liegt in der Einsicht, dass wir von den kleinen Fehlern und Sünden des menschlichen Herzens bedroht sind. Dickens entwickelt die Geschichte mit einer Wärme und Dringlichkeit, die an die tiefsten Empfindungen rührt und den Leser vollkommen in Bann schlägt.

Charles Dickens erzählt hier von einem steilen, sozialen Aufstieg, den sein Protagonist Pip erlebt. Er ist Vollwaise und stammt aus einfachen, behüteten Verhältnissen. Schon früh träumt Pip von Reichtum und einem Leben als Gentleman – zur damaligen Zeit bedeutete dies, von Geld zu leben, das man selbst nicht erwirtschaftet hat. Diese großen Erwartungen hegt Pip – und erhält völlig unerwartet von einem anonymen Spender eine so bedeutende Geldsumme, dass er tatsächlich ein reicher Mann wird. Er verlässt sein Zuhause und fährt nach London. Die Menschen, denen Pip hier begegnet, schildert Dickens in gewohnter, großer Erzählkunst: Seine detaillierten Personenbeschreibungen sind oft gemischt mit eigenen Wahrnehmungen und phantasiereichen Darstellungen, die dem Leser die Personen beinahe plastisch vor dem inneren Auge erstehen lassen. Pips erste Eindrücke von London sind enttäuschend: Er empfindet die Stadt als schmutzig und eng, mit trostlosen Gebäuden. Pips unbekannter Gönner ermöglicht ihm eine gehobene Ausbildung. In London trifft er auf Herbert Pocket, der versucht, Pip von der jungen Estella fernzuhalten, in die Pip verliebt ist. Pocket erkennt Estellas wahren Charakter, wofür Pip jedoch blind ist. Dickens schildert sehr eindrucksvoll, wie Pips Schicksal weiter verläuft – welche Erfahrungen er mit seinem unerwarteten Reichtum macht, und ob Estella zu ihm passt oder nicht.

**Interpretation**

Nicht zu Unrecht war Charles Dickens bereits zu Lebzeiten ein erfolgreicher Schriftsteller. Seine sozialkritischen Motive sind bis heute ungebrochen zeitgemäß: Seine Romanhelden schwanken zwischen Erfolg und Hoffnungslosigkeit, Armut und Hoffnung, Glück und Enttäuschung. Auch war Dickens selbst in seiner Geschäftstüchtigkeit, mit der er die Vermarktung seiner Romane vorantrieb, durchaus im heutigen Sinne modern. Dieses **Erfolgsstreben** kann auch als Leitmotiv seines Romans „Große Erwartungen“ gesehen werden, auch trägt der Roman autobiographische Züge. Dickens selbst arbeitete sich aus Armut hoch: Sein Vater konnte nicht mit Geld umgehen, und der Junge Charles musste zum Lebensunterhalt beitragen, indem er in einer Schuhwichsfabrik arbeitete. Auch Pip, ein Vollwaise, hat als Kind einen schweren Start, auch wenn er behütet bei Schwester und Schwager lebt. Eine folgenschwere Begegnung mit dem Häftling Magwitch beeinflusst Pips weiteres Leben, ohne dass der Leser dies zunächst ahnt. Als Magwitch mehrere hundert Seiten später im Roman wieder auftaucht, hat Pip bereits seinen märchenhaften Aufstieg zu Reichtum vollbracht. Die erneute Begegnung gibt dem Roman eine entscheidende Wendung, eine Art Katharsis**. Zielstreben und Fleiß** stehen auch heute für sozialen Aufstieg, dessen **Schattenseiten** Dickens nie aufzudecken vergaß.

**Orlick als Pips Doppelgänger**

Pips Charakter kann man besser verstehen, wenn man seine Beziehung mit Orlick beobachtet. Orlick, einerseit wie Pips Schatten, von dem sich Pip nicht befreien kann, anderseits ein brutaler Krimineller, der zusammen mit Pip in der Schmiede arbeitet. Beide besuchen das Haus von Miss Havisham, wobei Pip der Gesellschaft beitritt, während Orlick draußen bleibt. Beide haben Beziehung zu Biddy, wobei Pip sie als Schwester beobachtet und Orlick als potenzielle Frau. Während Pip nach London zieht, und Mitglied einer vornrhmen Gesellschaft wird, bleibt Orlick in der Schmiede. Am Ende rächt er sich durch den Angriff an Mrs Joe und durch den Versuch, Pip selbst zu töten.

Pip ist mit Magwich verbunden , Compeyson mit Magwichs Feind, Compeyson.

Pips Kollege, Bentley Drummle, ist, wir Orlick, grob, gewalttätig, unintelligent. Er endet alle Pips Hoffnungen, indem er Estella heiratet.

**Die Struktur**

Die erzählerische Struktur hat zwei Elemente:

* „elterliche/erzieherische“ Figuren: Joe, Magwich, Miss Havisham
* kinderliche Figuren: Biddy, Pip, Estella, wobei alle drei Waisenkinder sind

Daneben haben wir das Motiv der „Gefährlichen“ Geliebten wie Orlick, Compeyson und Drummle. Estellas Liebe zu ihm ist nur ihr Begehren nach dem sozialen Aufstieg. Ihnen entgegengesetzt steht die wahre Liebe von Biddy und Joe , die aus einer Freundschaft zu einer Ehe wird.

**Pip als Außenseiter**

Pip ist ein Waisenkind, der isoliert in gefählichen Umständen lebt (Friedhof, Sumpf, Schiffe mit Gefangenen) Er fühlt sich von der Gesellscahaft ausgeschlossen, was zu seiner agressiven Haltung beiträgt, weil er unbedingt ein Teil von ihr werden möchte.

Die Unterdruckten werden die Unterdrucker und umgekehrt.

Jaggers herrscht über Wemmik, der wiederum zu seinen Kunden arrogant ist.

Trotz seiner sozialen Ausgrenzung ist er davon überzeugt, dass sein Schicksal Ehe mit Estella ist, und dass sein Wert als menschliches Wesen und seine inhärente Vornehmheit zum Vorschein kommen werden.

**Der Reichtum**

Der Reichtum ist nur für die herrschende Klasse gemeint, dabei geht es meistens um die Arbeit der anderen. Miss Havisham z.B. hat ihr Geld von den für ihre geerbten Eigentümer bezahlten Mieten gesammelt.Sie genießt das Ansehen in der Gesellschaft nur weil sie reich ist und hat um sich einen Kreis der Menschen, die nur an ihr Geld inteessiert sind. Dabei ist sie sehr exzentrisch und in der Vergangenheit geblieben.

Das Begehren nach Reichtum und Ansehen führt sowohl zu komischen Elmenten, als auch zum Verbrechen. Bei Pip passiert auch die Veränderung seines Charakters, indem er sich auf einmal vor seiner Abstammung schämt. Anderseits haben wir Verbrecher wie Orlick, Magwich, Compeyson, Arthur Havisham.

Der Snobismus wurde ausgelacht und auf eine satirische Art und Weise dargestellt (Wemmicks Heirat, Wopsles (der die Kirche verlässt und auch nach London zieht, um Schauspieler zu werden) Vorstellung, Mr. and Mrs. Hubble, die im Pips Dorf leben und zu einfachem Volk gehören, aber dessen nicht bewusst sind)

Andere Themen:

London als Gefängnis, Vornehmheit, morale Regeneration, Pips Gewissen